

**Statement des DFG-Präsidenten
zu den Beschlüssen der GWK
vom 22.04.2009**

(22.04.09) Der Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Professor Matthias Kleiner, hat die Beschlüsse der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz von Bund und Ländern (GWK) zur Fortsetzung der Exzellenzinitiative, des Paktes für Forschung und Innovation sowie des Hochschulpaktes begrüßt. Kleiner erklärte nach der GWK-Sitzung am Mittwoch:

"Die heutigen Beschlüsse der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz sind ein wichtiger Schritt und ein gutes Signal für die Wissenschaft. Die Fortsetzung der Exzellenzinitiative, des Paktes für Forschung und Innovation und des Hochschulpaktes wird die Wissenschaft und Forschung in Deutschland weiter voran bringen und ihre Stellung im internationalen Wettbewerb stärken.

Für uns ist besonders wichtig, dass alle drei Pakte als Einheit gesehen und nun gemeinsam auf den Weg gebracht worden sind. Mit allen dreien zusammen kann die beeindruckende Aufbruchstimmung in der Wissenschaft mit ihren vielen zukunftssträchtigen Ideen, Projekten und Einrichtungen weitergetragen, die Arbeit der großen Forschungsorganisationen ausgebaut und nicht zuletzt die akademische Ausbildung von mehr als zwei Millionen jungen Menschen an unseren Hochschulen verbessert werden.

Mit ihrer heutigen Entscheidung, vor allem mit Blick auf die deutlich bessere Finanzausstattung der Pakte, haben die Wissenschaftsminister des Bundes und der Länder zurecht erkannt und unterstrichen, dass es sich gerade in krisenhaften Zeiten lohnt, verstärkt in Wissenschaft und Forschung zu investieren; nur sie sind die Grundlage von Innovation, Wachstum und Wohlstand.

Wir hoffen sehr und drängen mit Nachdruck darauf, dass dies auch in den anstehenden Beratungen der Finanzminister zum Tragen kommt und dass die drei Pakte dann wie geplant Anfang Juni von der Bundeskanzlerin und den Regierungschefs der Länder endgültig verabschiedet werden können."